

Eine besondere Spurensuche zur Reformationgeschichte

Zeitreise für alle ökumenisch Interessierten und Engagierten

Auf eine etwas andere Spurensuche zur Reformationgeschichte in Oberbayern begibt sich die Veranstaltungsreihe „Ökumene konkret“ im Jahr des Reformationsgedenkens. Denn einen prägenden Abschnitt dieser Geschichte finden wir nicht im 16. Jahrhundert, sondern erst viel später am Ende des 19. und vor allem ab der Mitte des 20. Jahrhunderts, als protestantische Christen verschiedener Kirchen nach Oberbayern kamen. Ein besonderer Aspekt dabei ist die Zuwanderung evangelisch-methodistischer Familien aus Württemberg 1882 in den Raum Holzkirchen/Otterfing.

Um von dieser Geschichte zu erfahren und Geschichten von Menschen dazu zu hören, haben wir zusammen mit der evangelisch-methodistischen Landgemeinde Otterfing, dem katholischen Pfarrverband Otterfing-Steingau-Baiernrain und der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Holzkirchen eine interessante und spannende Zeitreise vorbereitet. Zu diesem Erzähl- und Begegnungsnachmittag mit einer ökumenischen Andacht zu Beginn und einem Imbiss zum Ausklang laden wir herzlich ein.

Für den Sachbereich Ökumene des Diözesanrates: Christian von Sayn-Wittgenstein, kath. Vorsitzender, Pfarrerin i.R. Dr. Elisabeth Schneider-Böklen, evang. Vorsitzende, Michael Bayer, Geschäftsführer.

Für die evangelisch-methodistische Landgemeinde Otterfing: Pastorin Madelaine Strassburg und Andreas Flinspach.

Für den kath. Pfarrverband Otterfing-Steingau-Baiernrain: Joseph Ulrich Brunnhuber und Günter Schneider

Für die evang.-luth. Kirchengemeinde Holzkirchen: Pfarrer Peer Mickeluhn und Christiane Brunner.

Programmablauf

- 15:30 Uhr Ankommen mit Gebäck, Kaffee, Tee und Getränken
- 16:00 Uhr Ökumenische Andacht mit Pastorin Madelaine Strassburg (Evang.-meth.), Pfarrer Dr. Slawomir Fijalkowski (Kath.) und Pfarrer Peer Mickeluhn (Evang.-luth.)
- 16:30 Uhr Geschichte und Geschichten
Moderation Pastoralref. Christof Langer, Kath. Kreisbildungswerk Miesbach
- 18:45 Uhr Methodistisches Abendgebet
- 19:00 Uhr Gemeinsamer Imbiss zum Ausklang

Ihre Geschichten

Wenn auch Sie biografische Geschichten aus der Zeit konfessioneller Vorurteile und Abgrenzung und / oder vom wachsenden Miteinander der christlichen Kirchen und der geschwisterlichen Ökumene dazu erzählen wollen, sind Sie im Erzählteil des Nachmittags dazu herzlich eingeladen.

Anmeldung, Teilnahme, Kosten

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für die Teilnahme, Getränke und Imbiss entstehen Ihnen keine Kosten.

Wir freuen uns auf alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Rückfragen an

Diözesanrat der Katholiken, Sachbereich Ökumene, GF Michael Bayer, Tel.: 0 89 - 21 37 12 61, Mail: MBayer@eomuc.de.

Impressum



Schrammerstraße 3/VI, 80333 München
www.dioezesanrat-muenchen.de

Fotos © Andreas Flinspach und Evang.-meth. Landgemeinde Otterfing

Evangelisch-Methodistische Kirche

Die Brüder John und Charles Wesley und George Whitefield begründeten in England zwischen 1729 und 1735 die Wurzel der heutigen methodistischen Kirche, eine Erweckungsbewegung innerhalb der anglikanischen Kirche mit dem Ziel einer Rückbesinnung auf ein einfaches, biblisches Christentum nach dem Vorbild des Neuen Testaments und der frühen Kirche. Eine religiöse Studentengruppe der Bewegung fiel in Oxford durch systematische Zeiteinteilung und Lebenseinstellung auf. Sie wurden spöttisch als „Methodisten“ bezeichnet. Die Evangelisch-methodistische Kirche ist heute eine der weltweit größten evangelischen Kirchen.



Gottesdienst- und Gemeinderaum der Evangelisch-methodistischen Landgemeinde Otterfing

Wir hören

- von den evangelisch-methodistischen Familien Flinspach und Rieker, die 1882 aus ihrer Heimat



in Württemberg wegzogen, um in Thalham neues Land zu bestellen und zu bewohnen,

- wie sich die einheimische katholische Bevölkerung und die methodistischen Familien begegneten,
- von den „Stubengottesdiensten“ und anderen Besonderheiten der methodistischen Frömmigkeit,
- von der Zuwanderung evangelisch-lutherischer Christen in den Raum Holzkirchen mit Beginn der Industrialisierung und dann in größerer Zahl nach dem Zweiten Weltkrieg,
- biografische Geschichten evangelischer und katholischer Zeitzeugen aus der Zeit konfessioneller Vorurteile und Abgrenzung,
- wie die evangelisch-lutherischen und die evangelisch-methodistische Gemeinde gegründet wurden und sich entwickelten,
- von dem wachsenden Miteinander der christlichen Kirchen bis hin zu der heute blühenden geschwisterlichen Ökumene.

Evangelisch-methodistische Kirche 1882



Veranstaltungsort

**Evangelisch-methodistische Landgemeinde
Otterfing, Kölblweg 6, 83624 Otterfing**

Anfahrt

Mit dem **PKW** auf der B13 von Sauerlach bzw. Holzkirchen. In der Ortsmitte von Otterfing nach Westen in die Dietramszeller Straße abbiegen, dann nach 200 Meter links in der Palnkamerstraße **parken**. (Der kleine Kölblweg zweigt gleich zu Beginn links ab).

Mit der **S-Bahn 3** Richtung Holzkirchen bis Otterfing. Ankommende am Bahnhof Otterfing um 15:02 und um 15:22 Uhr werden mit PKWs abgeholt.

Veranstalter



Landgemeinde Otterfing,
Bezirk München-
Friedenskirche



Pfarrverband
Otterfing - Steingau - Baiernrain



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Holzkirchen

Kooperationspartner



**Katholisches Bildungswerk
im Landkreis Miesbach e.V.**

kultur begegnung wissen



Sachbereich Ökumene

Ökumene konkret „Zukunft braucht Herkunft“

Begegnungsgeschichten der
Christlichen Konfessionen im Raum
Otterfing / Holzkirchen /
Dietramszell / Sauerlach

Eine Spurensuche zur Reformations- geschichte

Samstag, 21. Oktober 2017
15:30 – 19:30 Uhr